

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 92 (1994)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: VSVF : Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute = ASPM : l'association suisse des professionnels de la mensuration = ASTC : l'associazione svizzera tecnici del catasto

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

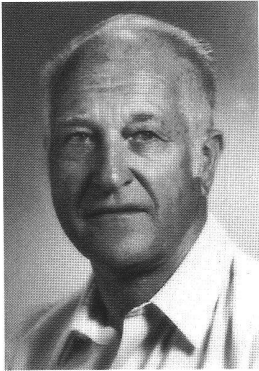
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Persönliches Personalien

Zum Gedenken an Hans Braschler



Am 26. Juni 1994 ist in St. Gallen Hans Braschler, ehemaliger Chef des Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, nach längerer Krankheit im 85igsten Altersjahr gestorben.

Hans Braschler wurde am 17. März 1910 in Poschivao GR geboren und ist in Chur aufgewachsen. Sein Vater war Kantonsgeometer im Kanton Graubünden und somit war es naheliegend, dass auch Hans Braschler die gleiche Berufsrichtung einschlug. Nach seinem Studium an der Abteilung Kulturtechnik und Vermessung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, arbeitete Hans Braschler von 1934 bis 1939 als Ingenieur in einem Privatbüro im Kanton Graubünden. 1936 legte er das Staatsexamen als Grundbuchgeometer ab. Von 1939 bis 1942 war er Gemeindeingenieur in Uster. 1942 erfolgte die Wahl zum Kantonsgeometer des Kantons St. Gallen. Das Vermessungswesen unterstand damals dem Baudepartement. 1944 wurde das Vermessungsamt und das Kantonale Kulturingenieurbüro zusammengelegt zum Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamt. Der Regierungsrat wählte Hans Braschler zum Chef der neu geschaffenen Amtsstelle.

Im Bereich der Vermessung lag das Schwergewicht der Aufgaben bei der Neuerstellung von Vermessungsvorschriften, der Regelung der Nachführung der bestehenden Grundbuchvermessungen, der Erarbeitung der Übersichtspläne 1:10 000 und der Erstellung der Grundbuchvermessung in unvermessenen Gemeinden. Damals wurde in 12 Gemeinden die Grundbuchvermessung vom Kantonalen Meliorations- und Vermessungsamt nachgeführt. Das Kantonale Nachführungsbüro in Buchs, welches ebenfalls Hans Braschler unterstellt war, besorgte in 25 Rheintaler Gemeinden die Nachführung der Grundbuchvermessungen. Im Zeitraum von 1942 bis 1975 sind im Kanton St. Gallen insgesamt 66 Grundbuchvermessungen erstellt und anerkannt worden.

Im Bereich der Meliorationen hat Hans Braschler stürmische Zeiten erlebt. Während

der Kriegsjahre galt es, im Rahmen des Anbauplans Wahlen mit Meliorationen die landeseigene Ernährung unserer Bevölkerung sicherzustellen. Hier sei nur an die grossen Werke der Melioration der Rheinebene und der Linthebene-Melioration erinnert. Die nach Kriegsende festzustellende Meliorationsmüdigkeit wurde rasch abgelöst durch den Ruf nach Rationalisierung in der Landwirtschaft. Ferner wurden mit der Erstellung der Autobahnen zahlreiche Güterzusammenlegungen, Erschliessungsstrassen, Wasser- und Stromversorgungen, Sanierung landwirtschaftlicher Hochbauten usw., die wesentlich zur Arbeitsvereinfachung und Senkung der Produktionskosten beitragen, sind mit ein Grund dafür, dass die Landwirtschaft seit dem Zweiten Weltkrieg ihre Leistungen ausserordentlich gesteigert hat. Insgesamt hat Hans Braschler während seiner Amtszeit 44 Gesamtmeliorationen (Güterzusammenlegungen kombiniert mit Weg- und Wasserbauten) vorbereitet. Mit zwei Ausnahmen wurden alle Projekte von ihm persönlich im Feld bearbeitet und zwar per Velo. Nur wenige Projekte gelangten nicht zur Ausführung. Von 1945 bis 1975 hat der Kanton St. Gallen für Meliorationen rund 71 Mio. Franken an Staatsbeiträgen bewilligt, was ein Bauvolumen von rund 350 Mio. Franken auslöste. Gesamthaft wurden während diesen 30 Jahren rund 900 Projekte des Tiefbaus und 1000 Hochbauvorhaben bewilligt und subventioniert. Mit zahlreichen nachdrücklich und humorvoll gehaltenen Vorträgen und Publikationen gelang es Hans Braschler, eine breite Öffentlichkeit mit den Aufgaben des Meliorations- und Vermessungswesens vertraut zu machen.

Auch im Militär war Hans Braschler sehr aktiv und erfolgreich. Er absolvierte die Offizierslaufbahn bis hin zum Grad eines Oberst. Hier sei lediglich erwähnt, dass er im Februar 1939 als frischgebackener Einheitskommandant mit 175 Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten in Vollpackung den fast 4000 m hohen Piz Palü bestieg.

Hans Braschler war mit seiner originellen und unerschrockenen Art sowie aufgrund seiner beruflichen und militärischen Leistungen eine weit über den Kanton hinaus bekannte Persönlichkeit.

Hans Braschler war es vergönnt, bis zum 80igsten Lebensjahr seine vitale Art beizubehalten. Dann jedoch liessen seine Kräfte rasch nach und er war seither ans Krankenbett gebunden. Nun hat ihn der Tod nach einem erfüllten Leben von seinen Altersbeschwerden erlöst. Wir werden Hans Braschler in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

B. Dudle

VSVF/ASPM/ASTC

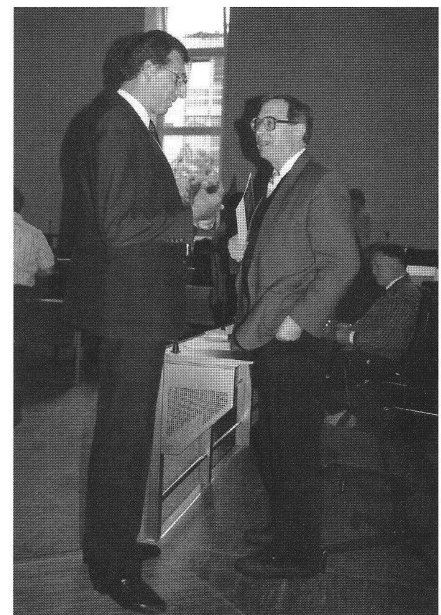
Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute
L'association suisse des professionnels de la mensuration
L'associazione svizzera tecnici del catasto

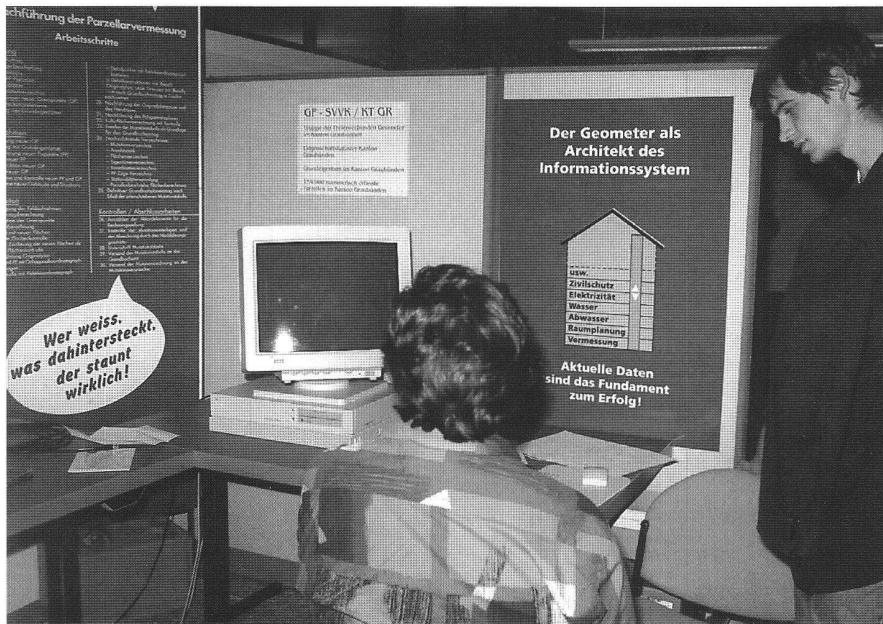
GV 1994 vom VSVT CH

Am 10. und 11. Juni 1994 fand die 64. Generalversammlung in Chur im neu renovierten Grossratsgebäude statt. Die von der Sektion Rätia unter der Leitung von Alt-Verbandspräsident Theo Deflorin durchgeführte Jahresversammlung und Fachausstellung wurde zu einem attraktiven Treffpunkt eines interessierten Publikums.

Die zweitägige Fachausstellung wurde in Zusammenarbeit mit der Sektion SVVK und SVVK GF Graubünden durchgeführt. Als Konzept lag zugrunde, dass die Geometerbüros zusammen mit einer Ausstellerfirma einen Stand präsentieren. Vor dem Grossratsgebäude wurde die Feldarbeit in Aktion gezeigt. Neugierig verfolgten die Passanten die Tätigkeit eines Geometers und eines Zeichners bei Aufnahmen und Schnurgerüstabsteckung. Daneben zeigten einige Schautafeln die Vielfalt der Vermarkungsmöglichkeiten.

Im Foyer faszinierten die verschiedenen Instrumente zweier Ausstellerfirmen. Eine gute Möglichkeit, die neuen Angebote auf dem Markt kennenzulernen. Zusätzlich wurde ein Informationssystem vor allem für Förster angeboten. Im ersten Stock wurde man über die verschiedenen Möglichkeiten der Kartographie, vom Übersichtsplan bis zur Glückwunschkarte informiert. Desweiteren wurde ein neues Buch über die Vermessungsmethoden vorgestellt. Der zweite Stock beherbergte die meisten Stände. Eine Reproduktionsfirma begrüsst den/die Interessierte/n mit einem schmackhaften Rüebl. Daneben galt es, einen Minihelikopter für Architekturfotographie zu bewundern. In drei Räumen wurden verschiedene Software-





Programme vorgestellt. Das Strassenprogramm reizte mit einem Videoband, die diversen Landinformationssysteme mit bunten Darstellungen auf den Bildschirmen. Weiter wurden auch Leitungskataster und ein elektronisches Grundbuch vorgestellt. Die Fragen wurden freundlich und umfassend beantwortet, und man konnte einen Blick auf das Konkurrenzsystem werfen.

Die Fachausstellung wurde von Kurzvorträgen der folgenden Themen umrahmt:

- AV 93
- was erwartet der Kanton von einem LIS?
- die Bedürfnisse einer Gemeinde an ein LIS
- die Finanzierung eines LIS
- Datenverwaltung/Datennutzung
- Nachwuchs/Berufsaussichten.

Am Freitagnachmittag fand noch ein kurzwelliges Podiumsgespräch mit Vertretern aus der Politik, des Kantons und Geometerschaft statt. Der Freitagabend wurde für den Zentralvorstand und die Aussteller zu einem bündnerisch-kulinarischen Anlass in den historischen Räumen des Weinbaumuseums. Die Fachausstellung blieb bis am späten Samstagnachmittag offen, während die Generalversammlung des VSVT CH von 13.00 bis 18.30 Uhr dauerte. Für die Begleit-



Die modulare GPS - Vermessung von Leica...



WILD GPS-System 200

Das leistungsstarke Satellitenvermessungs- und Präzisionsnavigations-System wird je nach Anwendung und Genauigkeitsanforderung modular mit Ein- oder Zwei- Frequenzempfängern ausgerüstet für den genauen, schnellen und wirtschaftlichen GPS-Einsatz.

- GPS-Vermessungsverfahren: Static, Rapid-Static, Reoccupation, Stop and Go, Kinematic, AROF
- GPS-Präzisionsnavigation dank RTDGPS
- SKI-Auswerte-Software unter MS-WINDOWS™ mit Optionen AROF, Transformationen/Projektionen, Netzausgleichung

Mit dem **WILD GPS-System 200** arbeiten Sie heute einfacher und produktiver als je zuvor. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

Leica AG Verkaufsgesellschaft
 CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 21
 Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37
 CH-1020 Renens, Rue de Lausanne 60
 Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55



G 1/1 - d

personen fanden im Bündner Natur- und Kunstmuseum zwei Führungen statt.

Das gelungene Bankett fand im Titthof am Samstagabend statt. Der Apéro wurde, wie schon am Vortag, von einheimischen Damen in ihren schönen Bündnertrachten serviert. In den Essenspausen des vielfältigen Buffets wurden die Trachten einzeln vorgeführt und von vielen Anwesenden bestaunt. Der VSVT verabschiedete sich seinerseits vom beliebten Vermessungsdirektor i.R. W. Bregenzer. Der VSVT überreichte mit den besten Wünschen für die Zukunft seiner Gattin einen Blumenstrauss von einem Europameister der Floristen und ihm eine gute Flasche Wein aus jeder Sektion. Das Tanzbein wurde bis zur Polizeistunde zur vielseitigen Musik einer tolen Band geschwungen.

Im Namen der Sektion Rätia danke ich allen, die bei diesem Anlass mitgeholfen haben. Dem SVVK GF Graubünden unter der Leitung von L. Beck, dem SVVK Graubünden mit K. Pfenninger an der Spitze und vor allem OK-Präsident Theo Deflorin, der ein weiteres Mal einen perfekten Anlass organisiert hat.

*Für die Sektion Rätia:
Der Präsident: P. Federspiel*

Protokoll der 64. Generalversammlung vom 11. Juni 1994 in Chur

1. Begrüssung

Zentralpräsident Paul Richle eröffnet die 64. Generalversammlung um 13.00 Uhr und kann 76 Mitglieder im Bündner Grossratssaal willkommen heissen. Ganz besonders begrüsst er auch die teilnehmenden Gäste: Regierungsrat Christoffel Brändli, Stadtpräsident Dr. Rolf Stiffler, Lorenz Beck, Präsident der Bündner Sektion GF/SVVK, Kurt Pfenninger, Präsident der Bündner Sektion des SVVK, Erwin Müller, Kantonsgeometer, Simon Wehrli, Vorsteher Meliorations- und Vermessungsamt, Walter Bregenzer, alt Vermessungsdirektor, Paul Gfeller, Zentralpräsident SVVK, Jean-Luc Horisberger, Zentralpräsident GF/SVVK, René Braun, Vorsteher der KKVA, Martin Vögeli, Präsident FG Deutschschweiz des STV, Felix Roth, Direktionsmitglied der VSA und Präsident der kleinen Verbände in der VSA.

Entschuldigt haben sich von den Gästen Herr Prof. Dr. Marco Leupin, Chef der eidg. Vermessungsdirektion ab 1.7.1994, und neun Verbandsmitglieder.

Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der im Verlauf des Jahres 1993 verstorbenen zehn Kollegen.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Claude Amiet, Sektion FR, Hanspeter Kaspar, Sektion AG, Erik Dupont, Sektion VD, Hansruedi Stucki, Sektion BE. Die Traktandenliste wurde statutengemäss in der VPK publiziert. Sie wird mit folgender Änderung genehmigt: Der publizierte Punkt 4c wird unter Traktandum 9a behandelt.

Der OK-Präsident Th. Deflorin begrüsst die Versammlungsteilnehmer herzlich und wünscht allen eine gute Tagung. Der Zentralpräsident erteilt anschliessend das Wort dem Stadtpräsidenten von Chur, Herrn Dr. Rolf Stiffler, welcher die Teilnehmer der GV im Namen der Stadtbehörde von Chur begrüsst, ihnen die Stadt kurz vorstellt, und alle einlädt, mit dieser seiner Stadt doch etwas näher Bekanntschaft zu schliessen. Das Wort geht an Herrn Regierungsrat Christoffel Brändli, welcher der Versammlung die Grüsse der Kantonsregierung überbringt und sich sehr darüber freut, dass der VSVT seinen diesjährigen Tagungsort in den Kanton Graubünden verlegt hat.

2. Protokoll der 63. GV vom 15. Mai 1993 in Lausanne

Dieses wurde in der VPK 9/93 publiziert. Es wird unter Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

3. Jahresberichte

des Zentralpräsidenten, des Präsidenten der Kommission für Berufsbildungs- und Standesfragen, des Präsidenten der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen, des Redaktors und des Stellenvermittlers wurden in der VPK 3/94 und 4/94 publiziert. Sie werden alle ohne Einwände und mit bestem Dank an die Verfasser genehmigt.

4. Kassenwesen

a) Jahresrechnung

Der Kassier erläutert die Rechnung. Sie schliesst mit einem Gewinn von rund Fr. 5000.— ab. Der Revisorenbericht liegt vor und wird durch Herrn A. Schilling verlesen. Die Revisoren und der erweiterte Zentralvorstand empfehlen die Rechnung zur Genehmigung. Die Versammlung folgt diesem Antrag und genehmigt die Jahresrechnung 1993 einstimmig. Der Zentralpräsident dankt den beiden Verantwortlichen, H. Haiber und U. Affolter, für ihre sorgfältige und umsichtige Arbeit.

b) Budget 1994

Der Kassier erläutert das Budget 1994. Es wird gemäss dem Antrag des erweiterten Zentralvorstandes genehmigt.

5. Statutenrevision

Der Zentralpräsident erläutert der Versammlung die Beweggründe, welche den Zentralvorstand dazu bewogen haben, eine Totalrevision der Statuten in die Wege zu leiten. Der Statutenentwurf wurde in der VPK 5/94 publiziert. Die markantesten Änderungen sind:

- Änderung des Verbandsnamens
- Öffnung des Verbandes auch für Gehilfen
- Sitz des Verbandes ist neu das Domizil des Zentralsekretariates
- Auflösung des Fonds für Sozialhilfe
- Herauslösung des Fonds für Weiterbildung (für diesen wird ein separates Reglement geschaffen).

Die Revision wird Kapitel um Kapitel durchbesprochen. Eine heftige Kontroverse entspannt sich um den Artikel 4.1, welcher bezeichnet, wer im Verband Mitglied werden kann. Mitglieder aus verschiedenen Sektionen können sich mit der publizierten Formulierung nicht anfreunden und befürchten, dass der VSVT damit seinem Verbandszweck nicht mehr gerecht werden könne. Nach längerer Diskussion einigt sich die Versammlung mit 68 zu 2 Stimmen, bei 6 Enthaltungen auf eine Neufassung des Artikels 4.1.:

«Als ordentliche Mitglieder können Personen aufgenommen werden, welche mit dem Schweiz. Vermessungswesen verbunden sind. Es sind dies Vermessungszeichner, Vermessungstechniker, Ingenieure HTL in Vermessung, Vermessungszeichner-Lehrlinge, Messgehilfen, sowie anderes, gleichwertig eingestuftes Personal.»

Der Artikel 48.1. wird aus juristischen Gründen wie folgt abgeändert:

«Für die Verbindlichkeiten haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.»

Die Schlussabstimmung ergibt eine Annahme der neuen Statuten mit 71 Ja bei 5 Enthaltungen. Die neuen Statuten treten mit sofortiger Wirkung inkraft.

Der Zentralpräsident macht die Versammlungsteilnehmer darauf aufmerksam, dass mit einem neuen Verbandnamen auch die Schaffung eines neuen Verbandslogos verbunden sein wird. Beim Eingang zum Sitzungssaal sind Logo-Entwürfe von Mitgliedern aufgehängt. Er ermuntert die Sitzungsteilnehmer, die Vorschläge zu besichtigen und auf den bereitgestellten Karten ihre Meinung dazu kundzutun. Die eingegangenen Resultate werden dem Zentralvorstand bei der definitiven Wahl eines neuen Logos wertvolle Hinweise geben.

Die Sitzung wird zwischen 15.20 Uhr und 15.50 Uhr unterbrochen.

Nach der Pause erteilt der Zentralpräsident das Wort Herrn Walter Bregenzer, alt Vermessungsdirektor. Zu Beginn seiner Ansprache gibt W. Bregenzer einen kurzen Abriss über den Stand der RAV:

- Verordnung über die Gebühren der gewerblichen Nutzung der AV ist am 1.1.1994 inkraft getreten.
- Technische Verordnung über die amtliche Vermessung wird am 1.7.1994 inkraft gesetzt werden.
- Weisungen über die Verifikation und die Vorschriften über die Darstellung des Planes für das Grundbuch gehen in die Vernehmlassung.
- Die wichtigsten Neuerungen sind:
 - die totale Numerisierung
 - die Strukturierung nach den verschiedenen Informationsebenen
 - die Konsistenzbedingungen
 - die AVS
 - die Methodenfreiheit
 - die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit in der amtlichen Vermessung.

Die Realisierung der AV 1993 ist dringend notwendig. Dazu benötigen aber die zuständigen Stellen unabdinglich die dafür vorgesehenen Gelder. Der Beweis ist erbracht, wie wichtig die Vermessungsdaten für jegliche

geografische und Land-Information sind. Um mit vereinten Kräften auf dieses Ziel hinzuwirken, ist es nötig, dass sich die interessierten Benutzerkreise zusammenschliessen. Anfangs dieses Jahres wurde deshalb eine Schweiz. Organisation für geografische Information gegründet. Dazu gehören z.B. der SIA, der Verband der Schweiz. Elektrizitätswerke. Er lädt den VSVT ein, auch in diese Organisation einzutreten, die sich ihrerseits bereits der europäischen Dachorganisation angeschlossen hat.

Es ist die Abschiedsrede von Herrn W. Bregenzer. Er erzählt von seinem Werdegang vom Geometersohn zum Vermessungsdirektor.

Er wünscht dem Verband eine gute und gesunde Zukunft, ein weiterhin gutes Verhältnis zu seinen Vertragspartnern, wie auch jedem einzelnen Mitglied und seinen Angehörigen alles Gute.

Der Zentralpräsident dankt Herrn Bregenzer für seine Worte und insbesondere auch für das, was er im Verlauf der Jahre zum Wohle der Vermessung geleistet hat. Er überreicht ihm – als Erinnerung an die im Kreise des VSVT verbrachten Stunden – eine alte Karte aus dem Säuliamt und wünscht ihm im Namen aller Verbandsmitglieder einen angenehmen Ruhestand.

6. Arbeits- und Vertragsfragen

Der Zentralpräsident gibt einen kurzen Abriss über die aktuelle Lage: Die Umfrage

im Winter gab wichtige Hinweise bezüglich Wünsche und Vorstellungen der Verbandsmitglieder. Dabei wurde festgestellt, dass sich die Löhne in den letzten drei Jahren verschlechtert haben. Insbesondere sind heute die Angestellten der privaten Büros schlechter gestellt als diejenigen in der Verwaltung. Dazu trägt sich die GF mit der Absicht, die Vereinbarung aufzukündigen. Es ist bedauerlich, dass die Arbeitgeber von der Situation profitieren und damit den Arbeitsfrieden gefährden.

Anschließend orientiert der zuständige Kommissionspräsident, L. Lyss über den gegenwärtigen Stand der Verhandlungen. Der letzte Vorschlag der GF für eine neue Vereinbarung ist an und für sich akzeptabel; die bestehenden Differenzen konnten ziemlich bereinigt werden. Zweifel bestehen bezüglich der Dauer der Richtlohntabelle. Die Kommission erhält den Auftrag, alles daran zu setzen, dass die vorgeschlagene Tabelle noch angepasst werden kann und wird ermächtigt, einer provisorischen Inkraftsetzung der neuen Vereinbarung per 1.1.1995 zuzustimmen, dies jedoch unter Vorbehalt der Sanktionierung durch die Generalversammlung 1995 unseres Verbandes.

7. Berufsbildungs- und Standesfragen

Der Kommissionspräsident R. Theiler erhält das Wort, um einen kurzen Abriss über die Aktivitäten der Kommission und über die

durchgeführten und die geplanten Weiterbildungsveranstaltungen zu geben:

- Einführungskurs I und II für Lehrlinge: Der Kurs I hat sich in der Zwischenzeit bewährt. Der Kurs II wurde im Frühjahr 1994 erstmals in Zürich durchgeführt.
- Berufsmaturität: Die Lehrlinge werden oft zu spät über diese Möglichkeit informiert, weil die Anmeldefristen sehr lang sind.
- Informationsmappe «Arbeitslos – was nun?»: Die Mappe wird laufend erneuert und ist den regionalen Gegebenheiten der Bezüger angepasst. Bis jetzt wurden rund 50 Mappen abgegeben. Sie ist nach wie vor bei R. Theiler erhältlich.
- Photogrammetrie-Grundkurs: ist seit rund drei Jahren im Angebot. Der nächste Kurs wird im November stattfinden. Ein Folgekurs läuft in der Regel jedes 2. Jahr.
- Vorbereitungskurs für die Technikerprüfung: Seit der neuen Prüfung wurde dieser Kurs in Zürich in zwei Klassen geführt. Die Nachfrage hat sich stabilisiert; der Kurs kann jetzt mit einer Klasse geführt werden.
- Durchfallquote bei der Technikerprüfung: pendelt sich bei rund 1/3 ein, was gemäss BIGA bei einer Prüfung mit diesen Anforderungen normal ist.
- Grundbuchrechtskurse: wurden in der Region Basel durchgeführt, wo sie sich gut bewährt haben. Sie werden in nächster Zeit auch in anderen Regionen angeboten.

SCHENKEL VERMESSUNGEN AG
8006 Zürich, Lindenbachstr. 9 ☎ 01/361 07 00 Telefax 01/361 56 48

Bolzen aller Art
Grenz - Punkt
Grenz - Punkt m. Dübel
Point - Limite
Polygon - Punkt
Versicherungs - Punkt
Nivellier - Bolzen
Messnägel aus Stahl

Bitte verlangen Sie unseren roten Gesamtkatalog

SCHENKEL VERMESSUNGEN AG
8006 Zürich, Lindenbachstr. 9 ☎ 01/361 07 00 Telefax 01/361 56 48

Durchleucht-Digitizer

ARISTO hiGRID-Familie
jetzt noch attraktiver
mit den neuen Präzisions-Durchleucht-Digitizern
im Format Super A2 und Super A1

Neu

Antwort-Coupon

Senden Sie mir bitte die kostenlose Digitizer Gesamt-Übersicht

Bitte rufen Sie mich an

Name: _____
Firma: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon: _____

Einsenden an: **rotring (Schweiz) AG**,
Postfach, CH-8953 Dietikon,
Tel. 01/740 20 21, Fax 01/742 10 52

– L-Top-Netzausgleich: Die Nachfrage für diese Kurse überstiegen alle Erwartungen. Für die ausgeschriebenen zwei Kurse gab es 170 Anmeldungen. Im ganzen wurden bis jetzt neun Kurse durchgeführt. Im Winter 1994/95 sind in weiteren Regionen Kurse geplant. Auch in der Romandie hatte ein vergleichbarer Kurs grossen Zulauf, er musste fünffach geführt werden.

R. Theiler macht darauf aufmerksam, dass in der heutigen Zeit die Ausbildung mit der Lehre nicht abgeschlossen ist. Jeder einzelne muss sich darum bemühen, sein Fachwissen auf dem neuesten Stand zu halten. Er freut sich sehr, dass auch die Sektionen auf dem Gebiet der Weiterbildung aktiv werden und sichert ihnen bei der Realisierung von Kurs-Plänen die Unterstützung seiner Kommission zu.

Der Zentralpräsident erteilt das Wort dem Präsidenten der GF/SVVK, Herrn J.-L. Horisberger. Herr Horisberger geht in seiner kurzen Ansprache auf die wirtschaftlichen Probleme ein. Er bekräftigt den Willen seiner Organisation, wieder eine für beide Seiten befriedigende Vereinbarung abzuschliessen und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass sich GF und VSVF in den Verhandlungen einigen können. Er gibt bekannt, dass er vom Präsidium der GF/SVVK zurücktreten werde und verabschiedet sich in dieser Funktion von den Mitgliedern des VSVF.

8. Neu- und Bestätigungswahlen

Neuwahlen

8.1 Wahl in den Zentralvorstand

Seit der letzten Generalversammlung ist ein Sitz im Zentralvorstand nicht besetzt. Die Sektion Zentralschweiz schlägt der Versammlung Frau Priska Huser, Vermessungstechnikerin, wohnhaft in Sementina TI vor. Die Versammlung wählt die Kandidatin einstimmig und unter grossem Applaus.

8.2 Neuwahl in die Kommission für Berufsbildungs- und Standesfragen

Für den nach 6 Jahren demissionierenden Ruedi Engeli schlägt die Sektion Ostschweiz Herrn Wilfried Kunz, Vermessungstechniker, wohnhaft in Weinfeld vor. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag mit einem kräftigen Applaus zu.

8.3 Rechnungsprüfungskommission

Alex Schilling tritt statutengemäss nach drei Jahren von seinem Amt als Revisor zurück. Die Sektion Zürich schlägt an seiner Stelle Herrn Fritz Heeb, Hüntwangen vor. Die Versammlung wählt Herrn Fritz Heeb mit einem kräftigen Applaus.

Bestätigungswahlen

Folgende Verbandsfunktionäre stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung:

- im Zentralvorstand: A. Anliker und W. Sigrist
- in der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen: L. Lyss und E. Fux

– in der Kommission für Berufsbildungs- und Standesfragen: R. Theiler, R. Maiocchi, T. von Arx.

Die Versammlung stimmt sämtlichen Wiederwahlen mit einem kräftigen Applaus zu.

9. Anträge

9.1 Anträge des Zentralvorstandes: Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Das Budget 1994 sieht einen Ausgabenüberschuss von fast Fr. 30'000.– vor. Dank der vom Kassier angestrebten Reserven kann dieses Defizit aufgefangen werden. Die Aussichten für das Jahr 1995 sind aber keineswegs besser. Deshalb beantragt der erweiterte Zentralvorstand der Generalversammlung, den Mitgliederbeitrag 1995 um Fr. 20.– auf Fr. 150.– anzuheben.

Die Versammlung folgt dem Antrag und beschliesst die Festsetzung des Mitgliederbeitrages 1995 auf Fr. 150.– mit 66 zu 3 Stimmen bei 7 Enthaltungen.

9.2 Anträge der Sektionen /

9.3 Anträge von Mitgliedern

Es wurden keine Anträge eingereicht.

10. Ehrungen

Folgende Mitglieder werden als Veteranen geehrt:

- Brunner Kurt, AG
- Füglistor Georg, ZH
- Gianinazzi Elido, GE
- Haug Erwin, ZH
- Häni Willy, OS
- Imhof Jean-Pierre, VD
- Karth Georges, FR
- Lusti Werner, ZH
- Marcoli Pietro, TI
- Maurer Ernst, ZH
- Miescher Hansueli, RA
- Mondgenast Erich, RA
- Monod Michel, AG
- Thüler Roland, FR

Der Präsident dankt den ernannten Veteranen für ihre Treue zu ihrem Berufsverband und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute und noch viele erfreuliche Stunden im Kreis ihrer Kollegen.

11. Mitteilungen und Verschiedenes

a) Die «Evidenzia»-Krankenkasse mit Sitz in Bern offeriert unserem Verband einen zweiten Kollektivvertrag, analog demjenigen, den der VSVT mit der CSS abgeschlossen hat. Die «Evidenzia» hat zugesichert, dass bei der CSS keine Versicherungen abgeschlossen werden, da die beiden Versicherungen einen Zusammenarbeitsvertrag abgeschlossen haben. Der erweiterte Zentralvorstand hat den entsprechenden Vertrag abzuschliessen. Ziel ist es, den Vertrag per 1.1.1995 inkraft treten zu lassen. Die Verbandsmitglieder werden zu gegebener Zeit näher informiert; spätestens aber mit dem Schreiben des Zentralpräsidenten zum Jahresende.

b) Das Berufsbild «Vom Zeichner zum Ingenieur» kann nach wie vor bei der Zentralsekretärin zum Preis von Fr. 4.– bezogen werden.

c) Der Zentralpräsident erteilt das Wort Herrn Claude Amiet, dem Präsidenten der Sektion Freiburg. Dieser lädt die Versammlungsteilnehmer und alle Mitglieder des Verbandes herzlich ein, an der Generalversammlung 1995 am 5./6. Mai 1994 in Murten teilzunehmen.

Der Zentralpräsident dankt den Organisatoren aus der Sektion Rätia für ihre grosse Arbeit und den Ausstellern für ihre dem Verband bezugte Verbundenheit und die finanzielle Unterstützung. Insbesondere dankt er den Teilnehmern für ihr Interesse an der heutigen Generalversammlung. Er ermutigt die Verbandsmitglieder, ihre Kollegen auf unseren Verband aufmerksam zu machen, denn nur zusammen gelingt es, für die Anliegen der Vermessungsfachleute wirkungsvoll einzustehen.

Schluss der Versammlung: 18.30 Uhr.

Für das Protokoll: M. Balmer

Procès-verbal de la 64e assemblée générale du 11 juin 1994 à Coire

1. Souhais de bienvenue

Le président central Paul Richle ouvre la 64e assemblée générale à 13.00 heures et peut saluer 76 membres dans la salle du Grand Conseil du Canton des Grisons. En particulier il souhaite la bienvenue aux hôtes invités qui sont:

M. le Conseiller d'Etat Christoffel Brändli, M. le Dr. Rolf Stiffler, Président de la Ville de Coire, Lorenz Beck, Président du GP/SSMAF, section grisonne, Kurt Pfenninger, Président SSMAF, section grisonne, Erwin Müller, Géomètre cantonal grison, Simon Wehrli, Chef du service cantonal des AF et du cadastre, Walter Bregenzer, Directeur fédéral des mensurations cadastrales à la retraite, Paul Gfeller, Président central SSMAF, Jean-Luc Horisberger, Président central du GP/SSMAF, René Braun, Président de la CSCO, Martin Vögeli, Président du groupe professionnel alémanique MGR/UTS, Félix Roth, membre de la Direction et Président des petites associations de la FSE.

Se sont excusés de nos hôtes M. le Prof. Dr. Marco Leupin, Chef de la Direction fédérale des mensurations cadastrales dès le 1er juillet 1994, et neuf membres de l'association. L'assemblée se lève en mémoire des dix membres décédés durant l'année 1993.

Les scrutateurs suivants sont proposés et élus: Claude Amiet, section FR, Erik Dupont, section VD, Hanspeter Kaspar, section AG, Hansruedi Stucki, section BE.

Conformément aux statuts, l'ordre du jour a été publié dans la revue MPG. Il est approuvé avec la modification suivante: Le point publié 4c sera traité sous le point 9a de l'ordre du jour.

Le président du CO, Theo Deflorin, salue les participants et souhaite à tous une assemblée fructueuse. Ensuite, le président central cède la parole au Président de la ville de Coire, M. le Dr. Rolf Stiffler, qui souhaite au nom des autorités de la ville la bienvenue aux participants de cette AG, leur présente brièvement sa ville et invite tous de bien vouloir faire la connaissance de Coire d'une manière plus approfondie.

M. le Conseiller d'Etat Christoffel Brändli s'adresse ensuite à l'assemblée pour lui apporter les salutations du gouvernement du Canton des Grisons. Il se réjouit particulièrement que l'ASTG ait choisi son canton et Coire comme lieu de cette assemblée annuelle.

2. Procès-verbal de la 63e assemblée générale du 15 mai 1993 à Lausanne

Celui-ci a été publié dans la revue MPG 9/93. Il est approuvé avec les remerciements à la rédactrice.

3. Rapports annuels

Les rapports annuels du président central, du président de la commission pour l'étude des questions professionnelles et de formation, du président de la commission pour l'étude des questions contractuelles et de travail, du rédacteur et du responsable de l'office de placement ont été publiés dans les MPG 3/94 ou 4/94. Tous ces rapports sont approuvés sans remarques et avec les remerciements aux auteurs.

4. Comptes et caisse

a) Comptes annuels 1993

Le caissier explique les comptes. Ils bouclent avec un excédent de recettes d'environ 5000.- frs. Le rapport de vérification est lu par M. A. Schilling. Les vérificateurs et le comité central élargi recommandent à l'assemblée d'accepter les comptes annuels 1993. L'assemblée suit cette proposition et approuve les comptes annuels 1993 à l'unanimité. Le président central remercie les deux responsables, H. Haiber et U. Affolter pour leur travail soigné et précautionneux.

b) Budget 1994

Le caissier donne quelques explications sur le budget 1994. Suivant la proposition du comité central élargi, l'assemblée accepte le budget.

5. Révision des statuts

Le président central explique à l'assemblée les raisons qui ont incité le comité central à entreprendre cette révision totale de nos statuts. Le projet des nouveaux statuts a été publié dans la revue MPG 5/94. Les modifications les plus importantes sont:

- Changement du nom de l'association
- Ouverture du sociétariat aussi aux aides
- A l'avenir, le siège de l'association est situé au lieu de domicile du secrétariat central
- Dissolution du fonds pour une aide sociale
- Le fonds pour la formation continue n'est plus régi par les statuts (un règlement spécial sera créé).

La révision est discutée chapitre après chapitre. L'article 4.1, désignant qui peut être admis au sein de l'association, est l'objet d'une véhémente controverse. Des membres de diverses sections ne peuvent se déclarer d'accord avec la formulation proposée et craignent que par là l'ASTG ne légitime plus le but de l'association. Après une longue discussion, l'assemblée accepte par 68 voix contre 2 avec 6 abstentions la nouvelle formulation suivante de l'article 4.1:

«Peuvent être admis comme membres ordinaires des personnes ayant un lien avec la mensuration cadastrale suisse. Ce sont des dessinateurs-géomètres, des techniciens-géomètres, des ingénieurs ETS en mensuration et génie-rural, des apprentis dessinateurs-géomètres, des aides de terrain, ainsi que du personnel jugé équivalent.»

Pour des raisons juridiques, l'article 48.1 est modifié comme suit:

«Les engagements vis-à-vis de tiers sont garantis par la fortune de l'association.»

Lors du vote final, les nouveaux statuts sont acceptés par 71 voix et 5 abstentions. Les nouveaux statuts entrent en vigueur avec effet immédiat.

Le président central rend attentif les participants à l'assemblée que la création d'un nouveau logo fera suite au changement de nom de l'association. Dans l'entrée de la salle de séance sont exposés quelques projets de logo, créés par certains membres. Il invite les participants à examiner ces projets et de donner leur avis sur les cartes préparées. Les résultats obtenus donneront de précieux indices au comité central lors du choix définitif de ce nouveau logo.

La séance est interrompue entre 15.20 et 15.50 heures.

Après la pause, le président central a le plaisir de donner la parole à Monsieur Walter Bregenzer, maintenant ancien directeur des mensurations cadastrales. Au début de son discours, W. Bregenzer donne encore un bref résumé sur la situation de REMO, resp. MO-93:

- L'ordonnance concernant l'utilisation commerciale des données de la MO est entrée en vigueur le 1.1.1994
- L'ordonnance technique sur la mensuration officielle entrera en vigueur le 1.7.1994
- La prescription sur la vérification de la mensuration officielle et les prescriptions de dessin du plan du registre foncier seront mises en consultation dès à présent.

Les nouveautés les plus importantes sont:

- la numérisation totale
- la structure selon les différents niveaux d'information
- les conditions de consistance
- l'IMO
- la liberté de la méthode
- une croissance de la rentabilité dans la MO.

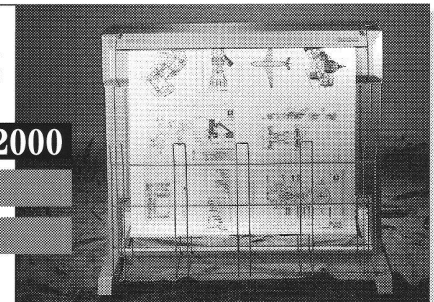
La réalisation de la MO-93 est une nécessité urgente. Mais les offices concernés ont absolument besoin des fonds initialement prévus. La preuve de l'importance des données de la mensuration pour tout système d'information géographique et du territoire a été apportée. Il est nécessaire que les utilisateurs potentiels intéressés associent leurs forces pour atteindre ce but. Pour cette raison a été fondée, au début de cette année, l'Organisation suisse pour une information géographique (OSIG). En font partie, entre autres,

DrawingMaster Professional Höchste Präzision und Detailgenauigkeit Der Direkt-Image-Plotter der Spitzenklasse

- ◆ Hochpräzise Darstellung – gestochen scharfe Linien mit unerreichter Randschärfe bewirken die höchste Ausgabequalität aller Rasterplotter
- ◆ Bedienungsfreier Betrieb – der Wegfall jeglicher Operatingkosten sorgt in Verbindung mit der integrierten Schachtfunktion für niedrige Folgekosten

- ◆ Hohe Anschließkompatibilität – schafft die Verbindung zu nahezu allen Anwendungen in Maschinenbau, Architektur, Tiefbau, Elektrotechnik, Vermessung und Archivierung
- ◆ Hohes Durchsatzvermögen – bewältigt große Zeichnungsaufkommen, auch im 24-Stunden-Betrieb

Serie 52000



CalComp
Qualität in Bestform.

Ja, ich möchte mehr über den DrawingMaster Professional wissen.

Name (Herr/Frau): _____ Straße: _____
 Titel: _____ PLZ/Ort: _____
 Firma: _____ Telefon: _____

CalComp Schweiz · Wehntalerstrasse 6 · 8154 Oberglatt · Tel.: 01/8510330 · Fax: 01/8510125

la SIA et l'association des entreprises électriques suisses. Il invite aussi l'ASTG de faire partie de cette organisation, qui elle-même s'est déjà affiliée à l'organisation faïtière européenne.

C'est le discours d'adieu de M. Walter Breggenzer. Il raconte sa carrière, partant du fils de géomètre qu'il était pour finir Directeur fédéral des mensurations cadastrales.

Il souhaite un avenir sain et excellent à l'association ainsi que la poursuite des bonnes relations avec nos partenaires sociaux, comme il souhaite aussi les meilleurs vœux à tous les membres et leurs familles.

Le président central remercie M. Breggenzer pour ces paroles et en particulier pour tout ce qu'il a fait durant ces années pour le bien de la profession et de la mensuration. En souvenir des heures passées parmi les membres de notre association, il lui remet une vieille carte du «Säuliamt», sa terre d'origine, et lui souhaite au nom des tous les membres ASPM une retraite agréable.

6. Questions contractuelles et de travail

Le président central donne un bref aperçu sur la situation actuelle: l'enquête de cet hiver nous a donné de précieux indices sur les souhaits et idées des membres. Il est indéniable que les salaires se sont dégradés ces trois dernières années. En particulier, la situation des employés des bureaux privés est actuellement inférieure à celle des fonctionnaires de l'administration. En plus, le GP a l'intention de résilier la convention pour fin 1994. Il est regrettable que les employeurs profitent de la situation et mettent ainsi en danger la paix du travail.

Ensuite, le président de la commission, L. Lyss, nous informe sur l'état actuel des négociations. La dernière proposition du GP pour une nouvelle convention est au fond acceptable; les divergences existantes ont pu être réglées pour la plupart. Des doutes subsistent en ce qui concerne la durée de la table des salaires indicatifs. La commission est mandatée de mettre tout en œuvre pour que cette table proposée puisse encore être adaptée, et elle est habilitée à approuver provisoirement cette convention pour la mettre en vigueur le 1.1.1995, ceci cependant sous réserve d'acceptation par l'assemblée générale 1995 de notre association.

7. Questions professionnelles et de formation

Le président de la commission, R. Theiler, a la parole et donne un résumé des activités de la commission ainsi que sur les manifestations de formation continue organisées et projetées:

- Cours d'introduction I et II pour apprentis: le cours I a fait ses preuves entre temps. Le cours II a été organisé à Zurich pour la première fois ce printemps.
- Maturité professionnelle: les apprentis sont trop souvent informés tardivement sur cette possibilité, ceci en raison des délais d'inscription très longs.
- Documentation: «Chômeur – que faire?»: cette documentation est constamment complétée et adaptée pour les deman-

deurs selon les régions. Une cinquantaine de ces documentations ont été remises à des collègues. Elle peut être obtenue, comme par le passé, auprès de R. Theiler.

- Cours de base de photogrammétrie: offert depuis environ 3 ans. Le prochain cours aura lieu en novembre. Un cours-suite se déroule en général tous les deux ans.
- Cours de préparation à l'examen pour techniciens: depuis le début, ce cours s'est déroulé à Zurich en deux classes. La demande s'est stabilisée; le cours se poursuit maintenant en une seule classe.
- Echecs à l'examen professionnel pour techniciens: se sont stabilisés autour d'un grand tiers ce qui, selon l'OFIAMT, est normal pour un examen de ce niveau.
- Cours de droit foncier: se sont déroulés dans la région bâloise où ils ont fait leurs preuves et ont eu beaucoup de succès. Dans un prochain temps, ces cours seront offerts dans d'autres régions également.
- Compensation de réseaux LTOP: la demande pour ces cours a dépassé toutes les espérances. Pour les deux cours publiés il y a eu 170 inscriptions. En tout, 9 cours ont eu lieu jusqu'à présent. En hiver 1994/95, des cours sont prévus dans d'autres régions. En Suisse romande, un cours semblable a aussi eu un succès énorme, il s'est déroulé en cinq sessions.

R. Theiler rend attentif au fait qu'aujourd'hui une formation n'est pas terminée après l'apprentissage. Chacun doit s'efforcer de maintenir ses connaissances au niveau le plus élevé possible. Il se réjouit de savoir que les sections aussi deviennent plus actives en ce qui concerne le perfectionnement et les assure du soutien de sa commission lors de la réalisation de leurs projets de cours.

Le président central donne la parole au président du GP/SSMAF, M. J.-L. Horisberger. Dans son discours, M. Horisberger parle en premier des problèmes économiques. Il fait part de la volonté de son groupement d'arriver à conclure une convention satisfaisant les deux partenaires et espère que GP et ASPM puissent trouver une entente lors des négociations. Il annonce qu'il abandonne dans une semaine la présidence du GP/SSMAF et fait ses adieux aux membres de l'association en tant que président.

8. Elections et confirmations

Elections

8.1 Election au Comité central

Depuis la dernière assemblée générale, un poste au sein du comité central est vacant. La section de Suisse centrale recommande à l'assemblée Mme Priska Huser, technicienne-géomètre, demeurant à Sementina/TI. L'assemblée élit la candidate à l'unanimité et par un tonnerre d'applaudissements.

8.2 Election dans la commission pour les questions professionnelles et de formation

La section de Suisse orientale propose, en remplacement de Ruedi Engeli qui se retire après 6 ans d'activité, M. Wilfried Kunz, tech-

nicien-géomètre, habitant Weinfelden/TG. L'assemblée approuve cette proposition par des applaudissements nourris.

8.3 Commission de gestion/vérification des comptes

Statutairement, Alex Schilling quitte sa fonction de réviseur après 3 ans. A sa place, la section Zurich propose M. Fritz Heeb, Hüntwangen. Par acclamation, Fritz Heeb est élu par l'assemblée.

Confirmations

Les fonctionnaires de l'association suivants se mettent à disposition de l'ASPM pour une nouvelle période de 3 ans:

- au Comité central: A. Anliker et W. Sigrist
- commission pour des questions contractuelles et de travail: L. Lyss et E. Fux
- commission pour des questions professionnelles et de formation: R. Theiler, R. Maiocchi et T. von Arx.

L'assemblée confirme toutes ces personnes dans leur fonction par des applaudissements.

9. Propositions

9.1 Proposition du Comité central: Détermination de la cotisation annuelle

Le budget 1994 prévoit un excédent de dépenses de près de frs. 30 000.-. Grâce aux réserves souhaitées et atteintes par le caissier, ce déficit pourra être absorbé. Les prévisions pour 1995 ne sont cependant pas meilleures. Pour cette raison, le comité central élargi propose à l'assemblée générale une augmentation de frs 20.- de la cotisation qui atteindra frs 150.- en 1995.

L'assemblée suit cette proposition et décide de fixer la cotisation des membres pour 1995 à frs 150.-. Ce résultat est obtenu par 66 voix contre 3 avec 7 abstentions.

9.2 Propositions des sections / 9.3 Propositions des membres

Aucune proposition n'a été présentée.

10. Nomination des membres vétérans

Les membres suivants sont nommés membres vétérans:

- Kurt Brunner, AG
- Georg Füglistner, ZH
- Elido Gianinazzi, GE
- Erwin Haug, ZH
- Willy Häni, OS
- Jean-Pierre Imhof, VD
- Georges Karth, FR
- Werner Lusti, ZH
- Pietro Marcoli, TI
- Ernst Maurer, ZH
- Hansueli Miescher, RA
- Erich Mondgenast, RA
- Michel Monod, AG
- Roland Thüler, FR

Le président remercie les vétérans fraîchement nommés pour leur fidélité envers l'association professionnelle et leur souhaite les meilleurs vœux pour l'avenir ainsi que de nombreuses heures agréables en compagnie de leurs collègues.

11. Communications et divers

a) L'assurance maladie «Evidenzia», dont le siège est à Berne, offre à notre association un deuxième contrat collectif, analogue à celui conclu par l'ASPM avec la CSS. «Evidenzia» nous certifie qu'aucun assuré ne sera débauché auprès de la CSS, car les deux assurances ont conclu un contrat de collaboration.

Le comité central élargi a autorisé le comité central de conclure un contrat correspondant. Le but est de mettre en vigueur ce contrat au 1er janvier 1995. Les membres de notre association seront informés plus en détail le moment venu; au plus tard cependant par la lettre de fin d'année du président central.

b) La brochure professionnelle «Du dessinateur à l'ingénieur» peut être obtenue comme par le passé auprès du secrétaire central. Son prix est de frs 4.-.

c) Le président central donne la parole à M. Claude Amiet, président de la section de Fribourg. Celui-ci invite cordialement toutes les personnes présentes ainsi que tous les membres de l'association à participer à l'Assemblée générale 1995 les 5 et 6 mai, organisée à Morat.

Le président central remercie les organisateurs de la section Rätia pour leur immense travail, ainsi que les exposants pour leur fidélité envers l'association et leur soutien financier. Il remercie en particulier les participants pour leur intérêt à l'assemblée de ce jour. Il incite les membres de l'association de rendre attentif à l'ASPM leurs collègues non-membres, car seulement ensemble et unis nous réussirons à défendre d'une manière efficace les souhaits des professionnels de la mensuration.

Fin de l'assemblée: 18.30 heures.

La secrétaire aux procès-verbaux:
M. Balmer

Verbale della 64. assemblea generale dell'11 giugno 1994 a Coira

1. Benvenuto

Il presidente centrale Paul Richle apre la 64. assemblea generale alle ore 13.00 e porge il benvenuto a 76 soci nella sala del Gran Consiglio grigionese. Un saluto particolare è rivolto agli ospiti presenti, i signori:

Christoffel Brändli, consigliere di Stato, Dr. Rolf Stiffler, sindaco di Coira, Lorenz Beck, presidente della sezione Grigioni del GP/SSCGR, Kurz Pfenninger, presidente della sezione Grigioni della SSCGR, Erwin Müller, geometra cantonale, Simon Wehrli, direttore Ufficio bonifiche e catasto, Walter Bregenzer, ex direttore misurazioni fed., Paul Gfeller, presidente centrale SSCGR, Jean-Luc Horisberger, presidente centrale GP/SSCGR, René Braun, direttore CSCC, Martin Vögeli, presidente GS Svizzera tedesca della SST, Felix Roth, membro della direzione FSI e presidente delle piccole associazioni FSI.

Si sono scusati tra gli ospiti, il Prof. Dr. Marco Leupin, capo della Direzione fed. delle misurazioni dal 1.7.1994, e 9 soci dell'Associazione.

L'assemblea si alza in piedi per commemorare i 10 colleghi deceduti durante il 1993.

Vengono proposti i seguenti scrutatori: Claude Amiet, sezione FR, Hanspeter Kaspar, sezione AG, Erik Dupont, sezione VD, Hansruedi Stucki, sezione BE.

L'elenco dei punti all'ordine del giorno è stato pubblicato sulla VPK conformemente agli statuti. Si procede all'approvazione della modifica seguente: il Punto 4c pubblicato sarà trattato al Punto 9a.

Il presidente del comitato d'organizzazione, Th. Deflorin, saluta sentitamente il consesso e augura a tutti una proficua assemblea. In seguito, il presidente centrale dà la parola al sindaco di Coira, sig. Dr. Rolf Stiffler, il quale porge il benvenuto ai partecipanti dell'AG a nome delle autorità della città di Coira, fa una rapida panoramica sulla città e invita tutti a conoscerla più da vicino.

La parola passa al consigliere di Stato Christoffel Brändli, che porge i saluti all'assem-

blea da parte del Governo cantonale e che si congratula con l'ASTC per aver scelto il Canton Grigioni quale luogo d'incontro.

2. Verbale della 63. assemblea generale del 15 maggio 1993 a Losanna

Il verbale è stato pubblicato sulla VPK 9/93 ed è approvato, ringraziando l'autrice.

3. Rendiconti annuali

del presidente centrale, del presidente della commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria, del presidente della commissione per le questioni professionali e contrattuali, del redattore e del collocatore sono stati pubblicati sulla VPK 3/94 e 4/94. Tutti i rendiconti vengono approvati senza obiezioni e si ringraziano gli autori.

4. Cassa

a) Consuntivo 1993

Il cassiere spiega i conti. Il consuntivo si chiude con un utile di circa Fr. 5000.-. Il rapporto trasmesso dai revisori viene letto dal sig. A. Schilling. I revisori e il comitato centrale allargato consigliano di approvare il consuntivo. L'assemblea generale dà seguito a questa richiesta e approva all'unanimità il consuntivo 1993. Il presidente centrale ringrazia i due responsabili, H. Haiber e U. Affolter, per il loro accurato e accorto operato.

b) Preventivo 1994


Il cassiere delucida il preventivo 1994 che è a sua volta approvato, conformemente alla richiesta del comitato centrale allargato.

5. Revisione degli statuti


Il presidente centrale spiega all'assemblea i motivi che hanno indotto il comitato centrale ad avviare una revisione totale degli statuti. Il progetto di statuti è stato pubblicato sulla VPK 5/94. Le modifiche più sostanziali sono:

- il cambiamento della denominazione dell'Associazione
- l'apertura dell'Associazione anche ai canneggiatori

Theodolite Totalstationen



- Verkauf
- Miete, Leasing
- Occasionen
- Reparatur-Service



GEOMETRA
Geometra AG
5036 Oberentfelden
Tel. 064/43 42 22
Fax 064/43 45 05
Eigene Werkstätte.

Ob Baunivelliere, Laser, Theodolite oder Totalstation, Sie finden bei uns das richtige Gerät. Und sämtliches Zubehör dazu.

SOKKIA-Geräte sind weltweit führend, qualitativ hochstehend, bedienerfreundlich, im Einsatz erprobt.

Verlangen Sie Unterlagen oder eine Vorführung.

Nivelliere

Laser

- la sede dell'Associazione è adesso presso il domicilio della segreteria centrale
- lo scioglimento del Fondo per l'aiuto sociale
- lo staccamento del Fondo per il perfezionamento professionale (per quest'ultimo sarà creato un regolamento separato).

La revisione viene discussa capitolo per capitolo. Un'accesa controversia sorge per l'art. 4.1. che sancisce chi può essere socio dell'Associazione. Alcuni membri di diverse sezioni non possono accettare la formulazione pubblicata e temono che l'ASTC non riesca più a soddisfare il suo scopo associativo. Dopo lunga discussione l'assemblea decide, con 68 voti contro 2 e 6 astensioni, il nuovo tenore seguente dell'articolo 4.1.:

«Quali membri ordinari possono essere accettate le persone legate al settore catastale svizzero. Si tratta dei disegnatori catastali, dei tecnici-catastali, degli ingegneri STS nella misurazione, degli apprendisti disegnatori-catastali, dei canneggiatori nonché altro personale equiparato.»

L'articolo 48.1 è modificato, per motivi giuridici, nel seguente modo:

«Per gli impegni risponde unicamente il patrimonio dell'Associazione».

La votazione finale risulta nell'accettazione dei nuovi statuti con 71 sì e 5 astensioni. I nuovi statuti entrano in vigore con effetto immediato.

Il presidente centrale attira l'attenzione dei partecipanti sul fatto che la nuova denominazione dell'Associazione sarà accompagnata da un nuovo logo. All'entrata della sala di riunione sono appese delle proposte di logo dei membri. Egli invita i presenti a esaminare le proposte e a indicare il loro parere sulle apposite cartoline. Le preferenze raccolte forniranno un prezioso contributo al comitato centrale nella scelta definitiva di un nuovo logo.

La riunione viene interrotta tra le ore 15.20 e le ore 15.50.

Dopo la pausa il presidente centrale cede la parola al signor Walter Bregenzer, ex direttore delle misurazioni fed. All'inizio della sua allocuzione W. Bregenzer fornisce una breve panoramica sullo stato della RIMU:

- L'Ordinanza sull'uso industriale delle misurazioni ufficiali (ordinanza tariffe) è entrata in vigore il 1.1.1994.
- L'Ordinanza tecnica sulle misurazioni ufficiali entrerà in vigore il 1.7.1994.
- Le istruzioni sulla verifica e le norme sulla rappresentazione del Piano per il registro fondiario entrano nella fase di consultazione.

Le novità più importanti sono:

- numerizzazione totale
- struttura secondo i diversi livelli d'informazione
- condizioni di consistenza
- AVS
- libertà di metodo
- aumento della redditività delle misurazioni ufficiali.

Urge la realizzazione delle Misurazioni ufficiali 93. Ma a questo riguardo gli uffici competenti abbisognano dei fondi necessari a tale scopo. È ormai dimostrato quale sia

l'importanza dei dati delle misurazioni per qualsiasi informazione sulla geografia e sul terreno. Per pervenire a questo obiettivo è indispensabile che l'utenza interessata unica le proprie forze. A questo scopo, all'inizio dell'anno è stata fondata l'Organizzazione svizzera per l'informazione geografica a cui appartengono, per esempio, la SIA e l'Unione delle aziende svizzere d'elettricità. Egli sollecita anche l'ASTC a entrare a far parte di questa organizzazione, che da parte sua è già associata alla federazione europea principale.

Si tratta dell'allocuzione di commiato del sig. Bregenzer ed egli racconta del suo curriculum da figlio di geometra a direttore delle misurazioni.

Inoltre, augura all'Associazione un futuro proficuo e sano, un buon rapporto con le parti contraenti e buona fortuna a ogni singolo socio e ai suoi familiari.

Il presidente centrale ringrazia il signor Bregenzer per le sue parole e in particolare per ciò che ha fatto nel corso degli anni a favore delle misurazioni. Quale ricordo delle ore passate nell'ambito ASTC, gli consegna una vecchia cartina del Säuliamt (regione in prossimità del Canton Zurigo, n.d.r.) e gli augura uno splendido periodo di pensionamento.

6. Questioni professionali e contrattuali

Il presidente centrale fornisce uno schizzo della situazione attuale: l'inchiesta dell'inverno ha dato preziose informazioni in merito a desideri e proiezioni personali. A questo riguardo è stato constatato che negli ultimi tra anni i salari sono peggiorati. In particolare, oggi gli impiegati degli uffici privati sono svantaggiati rispetto a quelli delle amministrazioni.

Inoltre, il GP accarezza l'intenzione di disdire la convenzione. È deplorabile che i datori di lavoro approfittino della situazione mettendo a repentaglio la pace del lavoro.

Per concludere il presidente di suddetta commissione, L. Lyss, informa sullo stato attuale delle trattative. L'ultima proposta del GP per una nuova convenzione è di per sé accettabile; le differenze esistenti sono state abbastanza appianate. Continuano a sussistere dei dubbi sulla durata della tabella dei salari indicativi. Alla commissione viene conferito il mandato di fare il possibile per poter ancora adattare la tabella proposta e la delega di approvare l'entrata in vigore provvisoria della nuova convenzione per il 1.1.95, naturalmente su riserva di sanzione durante l'assemblea generale del 1995 della nostra Associazione.

7. Formazione professionale e questioni di categoria

Il presidente della commissione R. Theiler prende la parola per spiegare le attività svolte dalla commissione e le manifestazioni di aggiornamento professionale passate e future:

- corso introduttivo I e II per apprendisti: il corso I si è nel frattempo affermato. Il corso II è stato tenuto per la prima volta a Zurigo nella primavera 1994.

- Maturità professionale: spesso gli apprendisti vengono informati troppo tardi su questa possibilità perché i termini d'iscrizione sono molto lunghi.
- Documentazione informativa «Disoccupazione – e adesso?»: il dossier continua a essere aggiornato e viene adattato alle circostanze regionali dell'utente. Finora sono state consegnate 50 mappette che sono sempre disponibili presso R. Theiler.
- Corso base di fotogrammetria: è offerto da circa 3 anni. Il prossimo corso si terrà a novembre. Il corso di seguito ha solitamente luogo ogni 2 anni.
- Corso preparatorio per l'esame di tecnico: dal nuovo esame questo corso è organizzato a due Zurigo in due classi. La domanda si è stabilizzata e adesso il corso può essere portato avanti con una classe.
- Quota di bocciature all'esame tecnico: si aggira a circa un terzo, una quota del tutto normale, secondo l'UFIAML, per un esame di tale portata.
- Corsi di diritto fondiario: sono stati tenuti nella regione di Basilea dove hanno ottenuto un vasto consenso. Prossimamente saranno organizzati anche in altre regioni.
- Compensazione dei punti fissi della rete con L-Top: la domanda di corsi di questo genere supera le aspettative. Per i due corsi indetti ci sono state 170 iscrizioni. Complessivamente finora sono stati realizzati nove corsi. Nell'inverno 1994/95 sono programmati corsi in altre regioni. Anche nella Svizzera romanda un corso affine ha riscontrato un grosso successo, al punto che ha dovuto essere ripetuto cinque volte.

R. Theiler rende attenti sul fatto che oggi la formazione non si conclude con l'apprendistato. Ognuno deve sforzarsi a tener aggiornato il suo bagaglio specialistico sugli ultimi sviluppi. Gli fa molto piacere che anche le sezioni intraprendano delle attività di perfezionamento professionale e assicura loro il pieno appoggio della sua commissione nella realizzazione della pianificazione dei corsi.

Il presidente centrale cede la parola al presidente del GP/SSCGR, signor J.-L. Horisberger. Nella sua breve allocuzione il sig. Horisberger tratta i problemi economici. Inoltre, ribadisce la volontà della sua organizzazione di stipulare una convenzione soddisfacente per le due parti ed esprime l'auspicio che il GP e l'ASTC possano trovare un consenso negoziale. Rende noto il suo ritiro dall'ufficio di presidenza del GP/SSCGR e in quanto tale si congeda dai soci dell'ASTC.

8. Nuove nomine e rielezioni

Nuove nomine

8.1 Nomina nel comitato centrale

Dall'ultima assemblea generale un posto è vacante nella commissione centrale. La sezione della Svizzera centrale propone la candidatura della signora Priska Huser, tecnico-catastale, domiciliata a Sementina/TI. L'assemblea elegge la candidata all'unanimità e con un applauso fragoroso.

8.2 Nuova nomina nella commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria

In sostituzione di Ruedi Engeli, membro uscente dopo 6 anni d'attività, la sezione della Svizzera orientale propone il sig Wilfried Kunz, tecnico-catastale, domiciliato a Weinfelden. L'assemblea approva la nomina con un caloroso applauso.

8.3 Ufficio di revisione

Dopo tre anni Alex Schilling rassegna le dimissioni dal suo mandato conformemente agli statuti. La sezione di Zurigo propone di sostituirlo con il sig. Fritz Heeb di Hüntwangen. L'assemblea nomina il sig. Fritz Heeb con grande applauso.

Conferma delle elezioni

I seguenti funzionari dell'Associazione si mettono a disposizione per un ulteriore mandato:

- comitato centrale: A. Anliker e W. Sigrist
- comm. quest. professionali e contrattuali: L. Lyss e E. Fux
- comm. formazione prof. e questioni di categoria: R. Theiler, R. Maiocchi e T. von Arx

L'assemblea appoggia le rielezioni con un applauso sostenuto.

9. Mozioni

9.1 Mozione del comitato centrale: fissazione della quota sociale

Il preventivo 1994 prevede un'eccedenza delle uscite di circa Fr. 30000.-. Grazie alle riserve previste dal cassiere, è possibile coprire questo deficit. Però le prospettive per il 1995 non sono più rosee. Perciò il comitato centrale allargato chiede all'assemblea generale di aumentare di Fr. 20.- la quota sociale del 1995, passando a Fr. 150.-. L'assemblea approva la mozione e delibera - con 66 voti a favore, 3 contrari e 7 astensioni - di fissare a Fr. 150.- la quota sociale del 1995.

9.2 Mozioni delle sezioni /

9.3 Mozioni dei soci

Non è pervenuta nessuna mozione.

10. Onorificenze

L'onorificenza di veterano è stata consegnata ai soci seguenti:

- Brunner Kurt, AG
- Füglistor Georg, ZH
- Gianinazzi Elido, GE
- Haug Erwin, ZH
- Häni Willy, CH
- Imhof Jean-Pierre, VD
- Karth Georges, FR

- Lusti Werner, ZH
- Marcoli Pietro, TI
- Maurer Ernst, ZH
- Miescher Hansueli, GR
- Mondgenast Erich, GR
- Monod Michel, AG
- Thüler Roland, FR

Il presidente ringrazia i veterani neoeletti per la fiducia dimostrata nei confronti dell'Associazione, augura loro ogni bene per il futuro e tante ore liete in compagnia dei loro colleghi.

11. Comunicazioni e varie

a) La cassa malattia «Evidenzia», con sede a Berna, offre alla nostra Associazione un secondo contratto collettivo, analogo a quello che l'ASTC ha stipulato con la CSS. L'«Evidenzia» ha assicurato che non porteranno via nessun assicurato presso la CSS dato che le due assicurazioni hanno siglato con contratto di cooperazione.

Il comitato centrale allargato ha autorizzato il comitato centrale a stipulare il relativo contratto. L'obiettivo risiede di far entrare in vigore il contratto per il 1.1.1995. I membri dell'Associazione saranno informati a tempo debito; al più tardi nella lettera di fine anno del presidente centrale.

b) L'immagine professionale «Da disegna-

COMPAQ
ProSignia VS ab Lager

Workstation
mit
viel
Platz und
grosser
Leistung!



Tolle Ausbau-
möglichkeiten

ab
SFr. 2170.-

Als ideale, komfortable Arbeitsstation.
Ob Grafik-, SCSI- oder EISA-Bus-Optionen,
es bieten sich tolle Möglichkeiten an!

teleprint

COMPUTER PERIPHERIE

Grubenstrasse 107
3322 Schönbühl/BE
Telefon 031/859 73 73
Fax 031/859 73 76

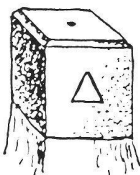
Industriestrasse 2
8108 Dällikon
Telefon 01/844 18 19
Fax 01/844 51 77



GRANITECH AG MÜNSINGEN

Stegreutiweg 2
3110 Münsingen
Telefon 031/721 45 45

Depot Willisau
Telefon 045/81 10 57



Unser Lieferprogramm:

Granit-Marchsteine

Abmessungen und Bearbeitung
gem. Ihren Anforderungen

Gross-, Klein- und Mosaikpflaster

Diverse Grössen und Klassen
grau-blau, grau-beige, gemischt

Gartentische und -bänke

Abmessungen und Bearbeitung
gem. Ihren Anforderungen

Spaltplatten

(Quarzsandsteine, Quarzite, Kalksteine)
für Böden und Wände,
ausen und innen

**Verlangen Sie eine Offerte, wir beraten Sie
gerne!**

tore a ingegnere» puo sempre ancora essere ordinata presso la segretaria centrale al prezzo di Fr. 4.-.

- c) Il presidente centrale cede la parola al signor Claude Amiet, presidente della sezione Friburgo, il quale invita tutti presenti e i soci dell'Associazione a partecipare all'assemblea generale 1995 che si terrà il 5/6 maggio 1995 a Morat.

Il presidente centrale ringrazia gli organizzatori della sezione Grigioni per il loro grande lavoro e gli espositori per la fedeltà nei confronti dell'Associazione e l'appoggio finanziario fornito. Un grazie particolare è rivolto ai partecipanti per l'interesse dimostrato all'odierna assemblea generale. Egli non manca di sollecitare i soci ad attirare l'attenzione dei loro colleghi sulla nostra Associazione poiché solo congiuntamente è possibile difendere in modo efficace le richieste dei tecnici del catasto.

Fine dell'assemblea: ore 18.30.

Protocollista: M. Balmer

L + T / S + T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

Blatt feuille
foglio

Nachführung mise à jour
aggiornamento

1199 ^{bis}	Piz Lad	1991
2501	St. Gallen und Umgebung	1990
216	Frauenfeld	1990
217	Arbon	1990
218	Bregenz	1990
226	Rapperswil	1990
238	Montafon	1990
256	Disentis	1990
257	Safiental	1990
258	Bergün	1991
268	Julierpass	1991
259 ^{bis}	Glorenza	1991
278	Monte Disgrazia	1991
279	Brusio	1991
287	Menaggio	1989
102	Basel – Luzern	1988/94

Neue Landeskarten

Als Fortsetzung der Landeskarten-Serie 1 : 50 000 mit Wanderwegen SAW sind zwei neue Blätter erschienen:

224T Olten

246T Klausenpass

Verkaufspreis Fr. 18.50

Lehrlinge Apprentis

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner Sommer 1994

Von 130 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen (davon 26 Lehrtöchter) haben 125 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Der Notendurchschnitt beträgt 4.80 (4.87 im Sommer 1993). Für sehr gute Leistungen wurden 10 Kandidaten mit Büchergutscheinen und Anerkennungskarte ausgezeichnet.

Note 5.7

Haab Jonathan, Leckebusch Püntener und Werder, 8910 Affoltern a.A.

Horat Stephan, Morf + Niklaus, 8580 Amriswil

Obrist Michaela, Walter und Porta, 5200 Windisch

Note 5.6

Abt Michael, Rohner, Jermann + Partner, 4144 Arlesheim

Knupp Urs, Wälli AG, 9403 Goldach

Wild Monika, H. Flury, 5600 Lenzburg

Note 5.5

Bamert Marcel, Corrodi AG, 8712 Stäfa

Müller Ivan, D. Käser, 3185 Schmiten

Nievergelt Rägi, Gebr. Gossweiler, 8600 Dübendorf

Note 5.4

Wenger Jasmin, Kreisgeometerbüro, 4144 Arlesheim

*Prüfungskommission
für Vermessungszeichner*

Avis aux auteurs de la MPG

Nous vous prions d'annoncer à temps vos articles professionnels et les grandes publications sous rubriques auprès du secrétariat de rédaction ou du rédacteur en chef. Veuillez envoyer vos manuscrits en double exemplaires.

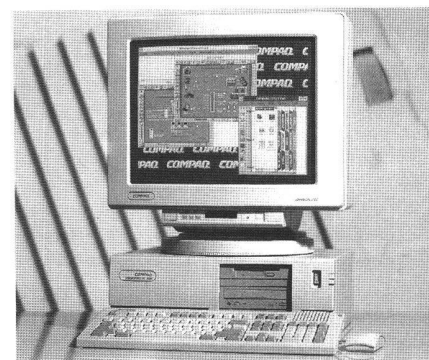
Vous pouvez obtenir auprès du secrétariat de rédaction (Tél. 057/23 05 05, Fax 057/23 15 50) les directives concernant les manuscrits sur disquettes ainsi que des indications générales au sujet des exposés professionnels, des publications sous rubriques et des numéros spéciaux.

Nous nous réjouissons de vos articles et vous remercions de votre collaboration.

Rédaction MPG

Firmenberichte Nouvelles des firmes

Die Compaq Deskpro XL Familie



Die Compaq Deskpro XL Familie-Business PCs, bei denen Leistung, Funktionalität und Flexibilität perfekt zusammenkommen.

Für langfristige Höchstleistung sind diese Systeme auf 486DX2- und Pentium-Basis speziell zur Aufrüstung auf zukünftige Generationen der Intel-Prozessor-Technologie angelegt und ein standardmässiger 256-KB-Cache-Speicher sorgt für maximale Performance. Ihre Hochgeschwindigkeits-Festplattenlaufwerke mit hoher Kapazität und ihr grosszügiger Arbeitsspeicher eignen sich perfekt für neue, leistungsstarke 32-Bit Multitasking-Betriebssysteme wie z.B. Windows NT. Und die Stärke der offenen, nicht-proprietären PCI (Peripheral Component Interconnect) Local Bus-Architektur wird durch integrierte Ethernet-, SCSI-2- und Grafik-PCI-Controller zusätzlich gesteigert. Zum Vorteil der Anwender, denen damit ausserordentlich hohe Transferraten im Netzwerkeinsatz und bei der Datenübernahme sowie optimale Grafik-Performance zur Verfügung stehen.

Davon abgesehen sind diese aussergewöhnlichen Desktop PCs «Video-bereit». Die Grafikplatte verfügt bei jedem Modell über einen VESA Advance Feature-Anschluss, die derzeit beste Video/Grafik-Schnittstelle nach Industrie-Standard. So können Sie innovative neue Technologien wie Multimedia und Videokonferenzmöglichkeiten sofort nutzen.

Arbeiten Sie mit Tastatur, Lautsprecher, Mikrofon, Lautstärkeregelung und einer direkt an das Keyboard angeschlossenen Maus auf besonders bequeme und praktische Weise, denn in der neuen Compaq Vocalyst Tastatur ist alles bereits integriert. Auch Business-Audio war nie zuvor so einfach nutzbar wie mit dieser Tastatur. Dokumente mit gesprochenen Anmerkungen versehen, Zahlen in Tabellenkalkulation durch Verlesenlassen überprüfen, eine Diavorführung mit Klang und Kommentaren unterlegen – alles jetzt fast ein Kinderspiel. Und der neuartige Compaq Silent-Cool Lüfter ist